Fokus Osterstraße

Informationen zur Stadtraumerneuerung Osterstraße | Ausgabe 6 – Oktober 2016

Baustart

Im Oktober geht es zwischen Schwenckestraße und Hellkamp los. Damit wird die Osterstraße ab Herbst auch auf ihrem westlichen Abschnitt erneuert. Die Baustelle wird sich in drei wesentlichen Abschnitten bis zum Spätsommer 2017 nach Westen voranarbeiten. Den Bauablauf finden Sie auf Seite 3.

Fast geschafft

Seit April wird im Bereich zwischen Heußweg und Schulweg gebaut. Im November werden die Baumaßnahmen bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen, so dass die gesamten östlichen Bauabschnitte fertiggestellt sein werden. Den aktuellen Stand der Bauarbeiten und den vorgesehenen Zeitplan lesen Sie auf Seite 2.

Ausgezeichnet

Die Erneuerung der Osterstraße ist in vollem Gange, und schon wird die Osterstraße ausgezeichnet. Das Projekt der Erneuerung war für den Deutschen Verkehrsplanerpreis 2016 nominiert, der im Oktober vergeben wurde. Damit schaffte es das Projekt von über 20 eingereichten Vorschlägen deutschlandweit unter die besten Drei. Mehr dazu auf Seite 2.

So chaotisch die Baustelle von der Straße aus auch manchmal aussehen mag: von oben sieht sie sehr sortiert und aufgeräumt aus. Das Foto entstand Ende September. Man kann deutlich erkennen, wie in der Mitte der Straße der Mittelstreifen langsam entsteht, der den Fußgängern beim Überqueren der Straße helfen soll: Direkt über dem Bagger wurden bereits zwei Pflanzbeete eingebaut und auf den Sandflächen wird das Pflaster noch folgen. Die Seitenflächen, also die Gehwege und Parkplätze, wurden bereits neu gepflastert. Rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft soll in diesem Abschnitt der Osterstraße Schluss sein - die Bauarbeiten werden Ende November bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen. Dafür geht es dann im westlichen Abschnitt ab der Schwenckestraße los.

Erste Auszeichnung für die Osterstraße

Osterstraße erhält Anerkennung bei der Verleihung des Deutschen Verkehrsplanerpreis 2016

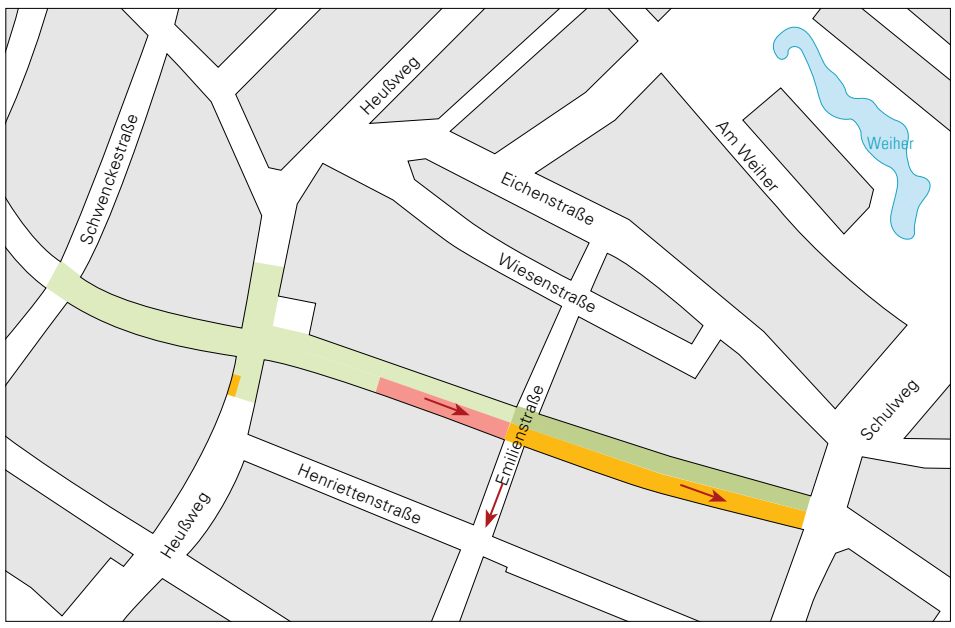
Sie ist noch längst nicht fertig und bekommt schon ihre erste Auszeichnung: die erneuerte Osterstraße war nominiert für den Deutschen Verkehrsplanerpreis 2016. Dieser Preis wird von der Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung vergeben, dem Berufsverband der Stadt-, Verkehrs- und Landschaftsplaner. In diesem Jahr steht der Preis unter dem Thema **„Kommunale Hauptverkehrsstraßen planen und gestalten, Stadt- und Gemeindestraßen als Aufenthaltsraum zurückgewinnen!“**. Mit dem Preis werden innovative Projekte ausgezeichnet, die zukunftsweisende Lösungen für eine nachhaltige Mobilität in Städten und Gemeinden zeigen. Die Jury zeichnete insbesondere Projekte aus, die in der Gestaltung des öffentlichen Raums einen besonderen Fokus auf die sich verändernden Mobilitätsanforderungen gesetzt haben - das heißt: barrierefreier Ausbau der Straße, ausgewogene Aufteilung des öffentlichen Raums zwischen Auto-, Rad- und Fußverkehr, eine hohe gestalterische Qualität des öffentlichen Raums, Verbesserung der Aufenthaltsqualität sowie mehr Information und Beteiligung im Planungsprozess.

Von den 21 eingereichten Arbeiten aus ganz Deutschland schaffte es das Projekt „Osterstraße“ unter die ersten drei Plätze. Den Hauptpreis erhielt im Oktober der Umbau der Friedrich-Ebert-Straße in Kassel. Der Umbau der Osterstraße wurde mit einer Anerkennung ausgezeichnet. Auch wenn die Anwohner und Gewerbetreibenden in den vergangenen Monaten wegen der Bauarbeiten einige Belastungen erdulden mussten, so wird das Ergebnis des Stadtraumerneuerung in der Osterstraße von Fachleuten als zukunftsweisendes Vorbild bewertet. Eingereicht wurde das Projekt Osterstraße von den beteiligten Planungsbüros SBI Ingenieure, ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung sowie Kontor Freiraumplanung (Entwurfsplanung und Bauleitung) sowie von der steg Hamburg (Kommunikation).

Schlussakkord für den östlichen Bauabschnitt

Nach mehreren Monaten Bauzeit wird der Abschnitt zwischen Heußweg und Schulweg in Kürze fertiggestellt

Bald ist es geschafft: Seit Mai arbeiten sich die Baumaschinen vom Heußweg in Richtung Schulweg voran. Bis zur Emilienstraße sind die Gehwegbereiche schon fast fertiggestellt. Auch die Einbauten in der Straße, wie neue Pflanzbeete und der Mittelstreifen, sind im Wesentlichen bereits fertig. Mit der Asphaltierung soll dieser Abschnitt bis Ende Oktober, mit Ausnahme weniger Restarbeiten, abgeschlossen werden. Im weiteren Teilstück bis zum Schulweg wird zurzeit intensiv gearbeitet, aber auch hier kommen die Arbeiten gut voran, so dass die Baustelle bis Ende November größtenteils fertiggestellt werden kann. An zwei Sonntagen im November wird die Fahrbahndecke im gesamte Bereich am Stück asphaltiert. Danach sind nur noch Restarbeiten zu erledigen. Ganz verschwinden können die Bauarbeiter jedoch noch nicht, denn wegen der Baustellen an der Kreuzung zum Schulweg, die bis Ende des Jahres andauern soll, sowie von privaten Baustellen in der Osterstraße 33 bis 35 müssen später noch Restarbeiten durchgeführt werden - dort, wo heute noch deren Baustelle im Weg steht. Trotzdem werden die Bauarbeiten bis zum Schulweg größtenteils bis Ende November fertiggestellt werden können.



Heußweg bis Emilienstraße: Bauarbeiten bis Ende Oktober

- Fertiggestellter Bereich.
- Bis Ende Oktober werden alle Arbeiten fertiggestellt. Danach wird der gesamte Bereich zwischen Heußweg und Emilienstraße am Stück asphaltiert.
- → Während der Bauarbeiten bleibt die Osterstraße Einbahnstraße Richtung stadteinwärts. Auch die Emilienstraße bleibt noch Einbahnstraße.

Im Anschluss werden noch Restarbeiten erfolgen, wie z.B. die Herstellung der neuen Taxibucht im Heußweg.

Emilienstraße bis Schulweg: Bauarbeiten bis Ende November

- In diesem Bereich sind die Arbeiten im Oktober weitestgehend abgeschlossen.
- In diesem Bereich werden die Arbeiten bis Ende November größtenteils abgeschlossen. Im Heußweg wird die zukünftige Taxibucht hergestellt.
- → Während der Bauarbeiten bleibt die Osterstraße Einbahnstraße Richtung stadteinwärts.

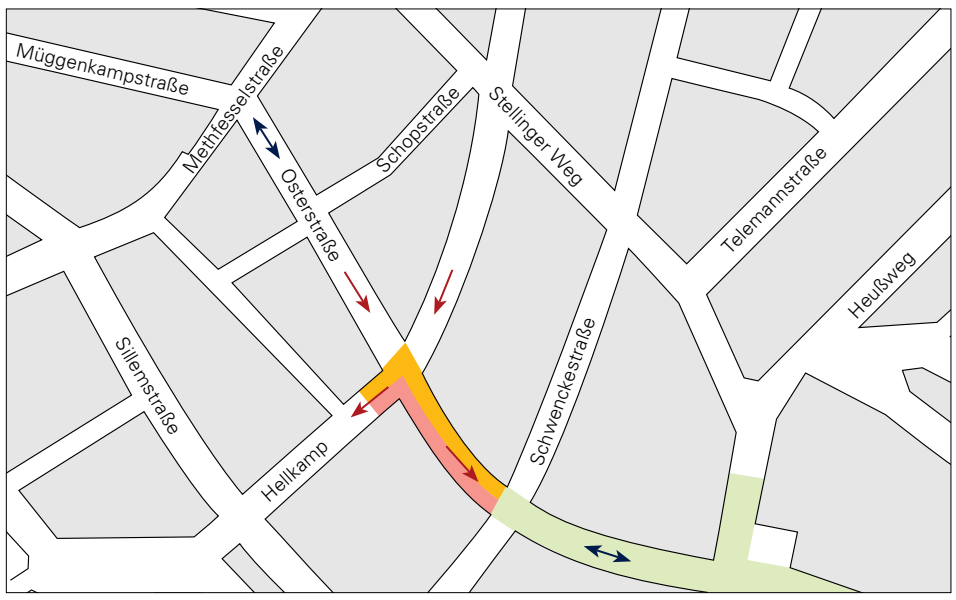
Die Asphaltierungsarbeiten werden an zwei Sonntagen im November stattfinden, um den Verkehr und die Kunden der Geschäfte möglichst wenig zu beeinträchtigen.

Nun geht es auch im westlichen Abschnitt los

Im Oktober beginnen die Bauarbeiten im Abschnitt ab der Schwenckestraße bis zum Spätsommer 2017

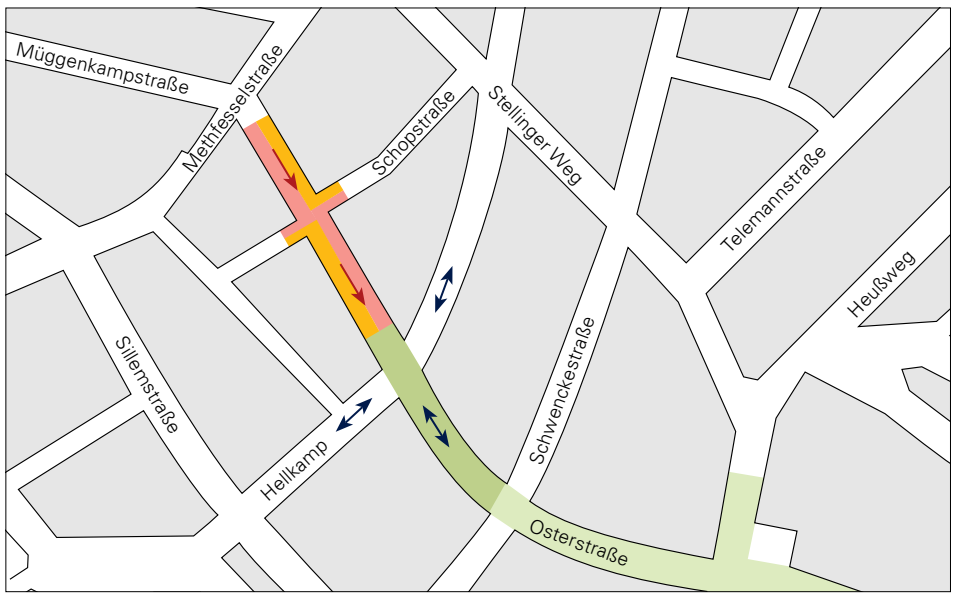
Wenn bis Ende November die Bauarbeiten bis zum Schulweg weitestgehend abgeschlossen werden, zieht die Baustelle um. Dann wird die letzte Phase der Baustelle zwischen Schwenckestraße und Methfesselstraße eingeleitet. Es ist das Ziel, die Arbeiten hier bis zum Spätsommer 2017 abzuschließen - so dass die Osterstraße dann nach anderthalb Jahren Bauzeit vollständig erneuert ist. Die Baustelle wird von der Schwenckestraße in drei Teilabschnitten stadtauswärts wandern. Bis zur Kreuzung am Hellkamp wird bis Februar gebaut. Von Februar bis Juni geht es ab Hellkamp bis kurz vor der Kreuzung zur Methfesselstraße weiter. Die Kreuzung selbst, an der ein Kreisverkehr eingebaut wird, soll im Sommer 2017 in Angriff genommen werden. Den Zeitplan lesen Sie auf dieser Seite. Wie es auf Baustellen üblich ist, sind die Arbeiten im Winter natürlich von der Witterung abhängig. Bei einem sehr strengen Winter können sich die Arbeiten leicht verzögern - der Zeitplan auf dieser Seite geht von einem für Hamburg normalen Winter aus.

November 2016 bis Februar 2017: Schwerpunkt der Arbeiten zwischen Schwenckestraße und Hellkamp



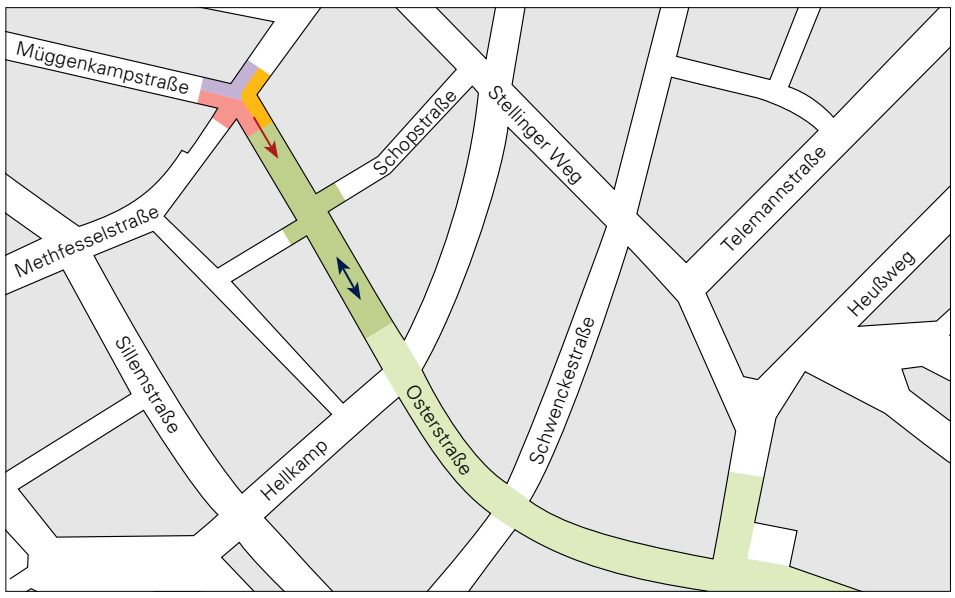
- Fertiggestellter Bereich. Der Verkehr ist vollständig freigegeben.
- In diesem Bereich beginnen die Bauarbeiten im November. Zunächst wird die südliche Seite der Osterstraße zwischen Schwenckestraße und Hellkamp bearbeitet.
- Wenn die südliche Seite fertiggestellt ist, wechselt die Baustelle die Straßenseite und die nördliche Seite wird bearbeitet.
- → Während der Bauarbeiten in diesem Abschnitt wird die Osterstraße zwischen Schopstraße und Schwenckestraße zur Einbahnstraße. Der Hellkamp wird zur Einbahnstraße mit Fahrtrichtung nach Süden.
- ↔ Bis zur Schopstraße und ab der Schwenckestraße läuft der Verkehr normal in beide Richtungen.

Februar bis Juni: Schwerpunkt der Arbeiten zwischen Hellkamp und Methfesselstraße



- Fertiggestellter Bereich.
- In diesem Bereich sind die Arbeiten weitestgehend abgeschlossen. Der Verkehr ist wieder freigegeben, es werden unter Umständen noch Restarbeiten ausgeführt.
- Im Abschnitt zwischen Hellkamp und Schopstraße beginnen die Arbeiten auf der nördlichen Seite, zwischen Schopstraße und Methfesselstraße auf der südlichen Seite.
- Sobald die rot markierten Bereiche fertiggestellt sind, gehen die Arbeiten im gelb markierten
- → Bereich weiter.
  In dieser Bauphase läuft der Verkehr zwischen Methfesselstraße und Hellkamp als Einbahnstraße stadteinwärts - jeweils auf der Straßenseite, auf der nicht gebaut wird.
- ↔ Ab Hellkamp ist die Osterstraße wieder in beide Richtungen befahrbar. Auch der Hellkamp selbst wird wieder in beide Richtungen freigegeben.

Sommer 2017: Schwerpunkt der Arbeiten an der Kreuzung Osterstraße-Methfesselstraße

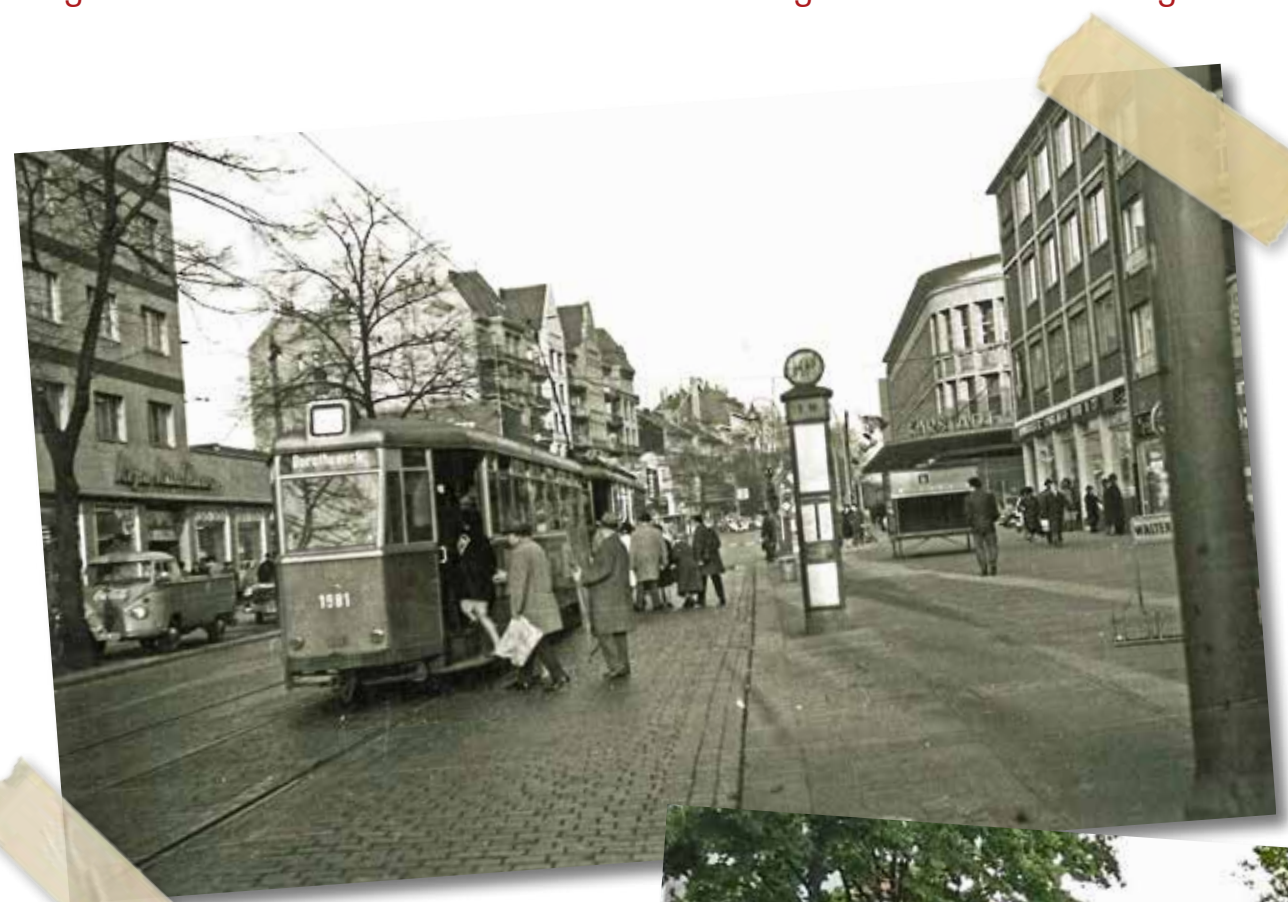


- Fertiggestellter Bereich.
- In diesem Bereich sind die Arbeiten weitestgehend abgeschlossen. Der Verkehr ist wieder freigegeben, es werden unter Umständen noch Restarbeiten ausgeführt.
- Die Kreuzung zur Methfesselstraße wird in drei Phasen gebaut: zunächst wird die südliche Seite der Kreuzung umgebaut.
- Als zweite Phase wird die nördliche Ecke der Kreuzung umgebaut.
- Zum Abschluss wird die östliche Ecke der Kreuzung umgebaut.
- → Der Verkehr läuft zwischen Methfesselstraße und Schopstraße als Einbahnstraße.
- ↔ Ab Schopstraße ist die Osterstraße wieder in beide Richtungen freigegeben.

Über den genauen Bauablauf mit Zeitangaben und der Verkehrsführung informieren wir in der nächsten Ausgabe.

Die Osterstraße im Wandel der Zeit

Nun, wo die Erneuerung der Osterstraße schrittweise fertiggestellt wird, wird die Veränderung der Straße langsam sichtbar. Wir blicken zurück und vergleichen die Kreuzung am Heußweg im Wandel der Zeit.



1963

Der alte Charme prägte in den 1960er Jahren noch die Osterstraße: Kopfsteinpflaster als Straßenbelag, relativ wenige Autos und in der Mitte der Straße die Straßenbahn, die an der heutigen Bushaltestelle an der Kreuzung zur Osterstraße hielt. Damals waren die Gehwege noch breit und die Seitenräume der Osterstraße kaum zugeparkt. Die vielen Bäume, die die Straße heute prägen, waren noch sehr klein oder gar nicht gepflanzt. Die Blickrichtung ist Richtung stadteinwärts. Hinten rechts erkennt man das alte Karstadt-Gebäude, das in den 1970er Jahren abgerissen und durch den heutigen Bau am selben Standort ersetzt wurde.

Foto: Galerie Morgenland/ Kurt J. Scheffer

2014

Die selbe Perspektive ein halbes Jahrhundert später - ein Bild, wie es die meisten Eimsbütteler kennen: Die Osterstraße vor dem Umbau, der im letzten Jahr startete. Die Bushaltestelle war zwischenzeitlich als Bucht eingerichtet, so dass der Straßenverkehr leicht am haltenden Bus vorbeifahren konnte. Der Platz dafür wurde vom Gehweg genommen, der an dieser Stelle gegenüber den 1960er Jahren deutlich schmaler war. Auch die breiten Asphaltbereiche zeigen, dass die wenigen Umgestaltungen der vergangenen Jahrzehnte stets die Förderung der Autoverkehrs zum Ziel hatten.

Foto: SBI Beratende Ingenieure

2016

Und das ist die erneuerte Osterstraße heute - wieder aus der selben Perspektive. Insbesondere im Gehwegbereich wurde Platz geschaffen, die Bushaltebucht wurde entfernt. Die Mittelinsel unterbricht die Fahrbahn und hilft Fußgängern, die Straße zu überqueren. Radfahrer fahren auf einem Schutzstreifen auf der Fahrbahn, so dass sie sich nicht mehr mit den Fußgängern in die Quere kommen. So wie die Osterstraße in diesem bereits fertiggestellten Abschnitt aussieht, wird sie in einem Jahr auf der gesamten Länge zwischen Methfesserstraße und Schulweg gestaltet sein.

Impressum und Kontakt

Herausgeber:
Bezirksamt Eimsbüttel
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Grindelberg 62-66
20144 Hamburg

Kontakt:
MR@eimsbuettel.hamburg.de
www.hamburg.de/eimsbuettel

Hamburg Bezirksamt Eimsbüttel

V.i.S.d.P.:
Bezirksamt Eimsbüttel
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Elmar Schleif
Grindelberg 62-66
20144 Hamburg

Redaktion:
steg Hamburg mbH
Schulterblatt 26-36
20357 Hamburg
Jan Seeringer
osterstrasse@steg-hamburg.de
040 43 13 93 40

Fotos und Abbildungen:
steg Hamburg, wenn nicht anders angegeben

Druckerei:
Druckerei Weidmann

Auflage:
15.000 Stück